

**Halbjahresthema 12.1 dreistündiges Ergänzungsfach (Dauer: 2 Semester): Grundlagen des christlichen Glaubens**

**Unterrichtssequenz 1: Reden von Gott – Gott, wer ist das?**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole)</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten</li> </ul> <p><i>Gestaltungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>typische Sprachformeln der Bibel theologisch reflektiert transformieren</li> </ul> <p><i>Dialogkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes. (Gott 1)</li> <li>zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf Leben auswirkt. (Gott 2)</li> <li>setzen sich mit der Theodizeefrage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander. (Gott 2)</li> <li>nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung. (Gott 3)</li> </ul> <p><b>Biblische Basistexte:</b> Ex. 3, 1-15, Ex. 20,2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot); Mt. 6,5-15 (Vaterunser), Hiob (in Auswahl), Ps. 22 (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilderverbot (mit interreligiösem Vergleich), Gottesvorstellungen (z. B. in Medien, Kunst, Literatur, Musik), patriarchalisches Gottesbild und feministische Kritik</li> <li>religiöse Gemeinschaftserlebnisse im Jugendalter (z. B. Kirchentag), persönliche Entwicklung des Gottesbildes, Gott in Lebensgeschichten (s. Jg. 11), Berufungsgeschichten (z. B. Mose), Rede von Gott als Deutung von Erfahrung</li> <li>Wo ist Gott, wenn Menschen leiden? (z. B. Hiob)</li> <li>gegenwärtige christlich-theologische Entwürfe zur Theodizeefrage, der (mit)leidende Gott</li> <li><i>deus absconditus</i></li> <li>kritische Stellungnahmen zu Religionen kennenlernen (Feuerbach)</li> <li>Kritik an der Religionskritik</li> </ul> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Atheismus, Bilderverbot, <i>deus absconditus</i>, Fundamentalismus, JHWH, Religionskritik, Theodizee</p>	<p>GO S. 20-25 RO S. 153-160</p> <p>KRO S. 137 (Wahlberg) RBO S. 162 f.</p> <p>Lied Eric Clapton: <i>Tears in heaven</i> Evg 173 f.</p> <p>evg S. 131ff. RO S. 138 f. (Luther) evg S. 161 (Falco)</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b> Friedhof</p> <p><b>Fachspezifische Methoden:</b></p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b></p>			

**Halbjahresthema 12.1 dreistündiges Ergänzungsfach (Dauer: 2 Semester): Grundlagen des christlichen Glaubens**  
**Unterrichtssequenz 2: Wirken und Botschaft Jesu – Jesus Christus als Grund des Glaubens**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken</li> <li>Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen</li> <li>theologische Texte sachgemäß erschließen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerte</li> </ul> <p><i>Dialogkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren</li> </ul> <p><i>Gestaltungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes. <i>(Jesus Christus 2)</i></li> <li>setzen sich mit verschiedenen Deutungen des (Kreuzes-)Todes Jesu auseinander.</li> <li>setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Auferstehung auseinander (vgl. Jg. 10). <i>(Jesus Christus 3)</i></li> <li>erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses. <i>(Jesus Christus 1)</i></li> </ul> <p><b>Biblische Basistexte:</b> Mk. 10,17–27 (Der reiche Jüngling) Mk. 15, 20b-16,8 (Passion) Lk. 24, 13-35 (Emmausjünger) 1. Kor. 15 (Auferstehung)</p> <p><b>Fakultativ:</b> Mk. 4, 1-34 (Gleichnisse); Mk. 2, 23-28 (Ährenessen); Mk. 7, 1-23 (rein und unrein); Mk. 5, 21-43 (Heilungen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gleichnisse als Bilder einer neuen Welt</li> <li>Heilungen, Doppelgebot der Liebe, Gegenwart und Zukunft des Reiches Gottes</li> <li>Stellvertretung, Sühneopfer, Kreuzes-/Kreuzigungsdarstellungen, Kreuz als Symbol</li> <li>Stellvertretung, Sühneopfer, <i>theologia crucis</i>, Passionslieder, Kreuzesdarstellungen</li> <li>Christologie (Würdetitel), Jungfrauengeburt, Adoption, <i>deus revelatus</i></li> <li>alte und neue Glaubensbekenntnisse</li> <li>im Vergleich: Jesus in anderen Religionen</li> </ul> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Messias, präsentische/futurische Eschatologie</p>	<p>RO S. 191-193; 195 KRO S. 142 f.; 146 f.;140 f.</p> <p>evg S. 95 RO S. 158</p> <p>LZ Jesus der Nazarener S. 46 f. evg S. 97 (Bewertung Jesu)</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b> Kirchentag</p> <p><b>Fachspezifische Methoden:</b> Sozialkritische Bibelauslegung, Exegese, Expertengespräch</p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b> Deutsch (metaphorische Sprache)</p>			

**Halbjahresthema 12.1 dreistündiges Ergänzungsfach (Dauer: 2 Semester): Grundlagen des christlichen Glaubens**

**Unterrichtssequenz 3: Die Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten</li> </ul> <p><i>Dialogkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren</li> <li>sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen</li> <li>Kriterien für eine konstruktive Begegnung, die von Verständigung, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, in dialogischen Situationen berücksichtigen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses. <i>(Kirche 1)</i></li> <li>entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche. <i>(Kirche 1)</i></li> <li>stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar. <i>(Religionen 2)</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche als „Gemeinschaft der Glaubenden“ (CA 7)</li> <li>Priesterschaft aller Gläubigen</li> <li>Relativierung kirchlicher Wahrheitsansprüche (<i>sola scriptura</i>)</li> <li>Zusammenarbeit christlicher Kirchen (Bsp. ACK Stade)</li> <li>Erfahrungen mit und Erwartungen an Kirche</li> <li>kirchliche Gemeinschaft vs. Individualisierung</li> <li>kirchliche Jugendarbeit, Kirche zwischen Nächstenliebe und „Kundenorientierung“, digitaler Wandel</li> <li>exklusives, inklusives und plurales Religionsverständnis</li> <li>interreligiöser Dialog (z. B. gemeinsame Projekte und Feiern, Moscheebau in deutschen Städten)</li> </ul> <p><b>Biblische Basistexte:</b> Apg. 2, 37-47 (Die erste Gemeinde); Apg. 5,29 (Gott mehr gehorchen als den Menschen); 1. Kor. 12,12-31 (viele Glieder, ein Leib); Mk. 12,13-17 (Frage nach der Steuer); Röm. 13, 1-7 (Stellung zur staatlichen Gewalt)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Gemeinschaft der Glaubenden, Priestertum aller Gläubigen, Staatskirche / Volkskirche / Freikirche</p>	<p>RO S. 284 (CA 7 und Barmer Theol. Erkl.) evg S. 150 Leitmedien 7-10 S. 111</p> <p>Internet (ACK) Charta Oecomenica RO S. 288 (Schlüsselwissen: Was Kirche ist) UE „Weg nach Barmer“ 1932-34 JC S. 40 f.; RO S. 296-298 (DC/Barth/Bonhoeffer) Leitmedien 7-10 S. 245-258</p> <p>RO S. 298 f. (Schlüsselwissen: Kirche und Staat)</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b> Synagoge HH, Moschee HH</p> <p><b>Fachspezifische Methoden:</b> Interview (Thema: Dialog der Religionen)</p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b> Politik/Wirtschaft, Geschichte</p>			